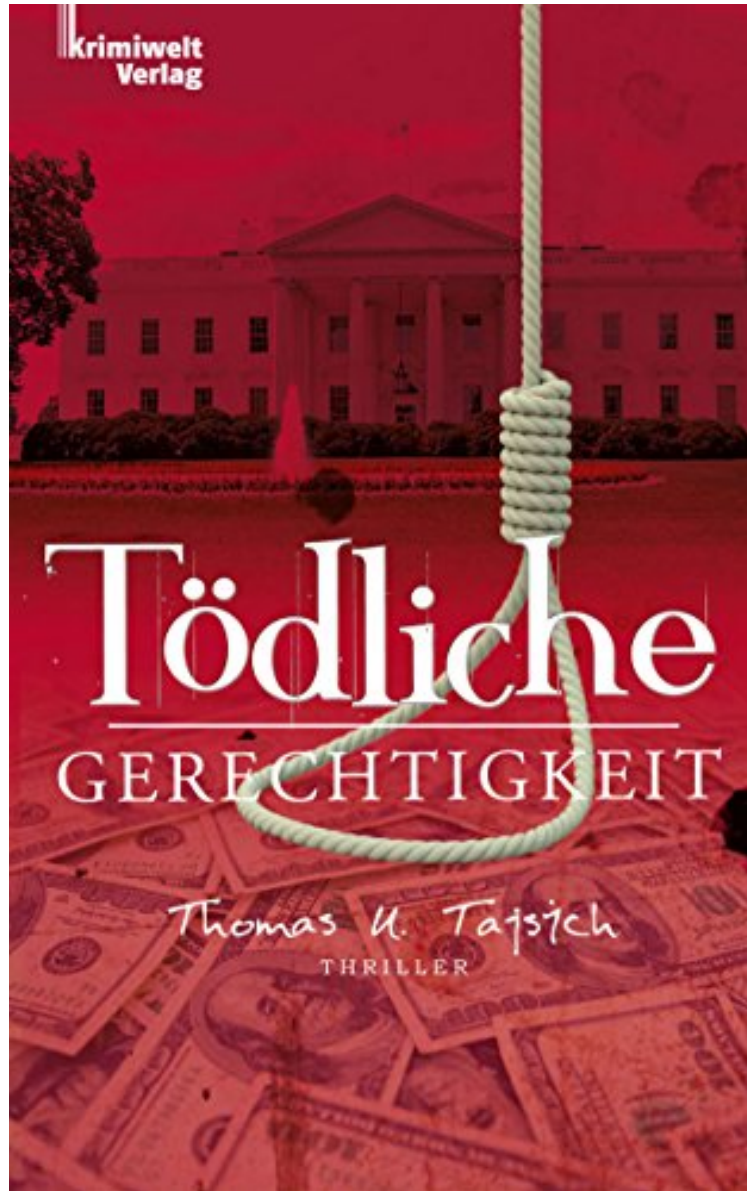


(Download) Tdliche Gerechtigkeit

Tdliche Gerechtigkeit

Von Thomas U. Tajsich

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #766894 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-02Erscheinungsdatum: 2012-05-02File Name: B01A12RPI6 | File size: 53.Mb

Von Thomas U. Tajsich : Tdliche Gerechtigkeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tdliche Gerechtigkeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ziemlich nah an der RealittVon DreamworxBei einer Pressekonferenz in Washington bricht der amerikanische Vizepräsident

zusammen, eine Journalistin findet auf mysteriöse Art und Weise den Tod. Einige Wirtschaftsmanager aus Großkonzernen verschwinden spurlos und werden ermordet aufgefunden. Derweil lebt und arbeitet Peter Mormerin in Regensburg als Wirtschaftswissenschaftler. Eines Tages findet er eine Speicherkarte, die verschlüsselte Daten enthält. Peter macht sich daran, Informationen über den Besitzer der Karte und dessen Informationen herauszufinden, wobei ihm ein Hackerforum helfen soll. Doch bei seinen Recherchen begibt sich Peter immer mehr in Gefahr, stellt er doch fest, dass markierte Personen einer Namensliste bereits tot sind... Was hat das zu bedeuten? Der Debroman "Tödliche Gerechtigkeit" von Thomas Tajsich ist ein rasanter Wirtschaftsthriller und wird in einem sehr flüssigen Schreibstil erzählt, so dass man sich sofort von der Handlung gefangen nehmen lässt. Der Autor beleuchtet in seinem Buch Unternehmen und ihre Machenschaften sehr kritisch. Auch ist es nicht der bliche blutrünstige Thriller, sondern eher ein intelligent strukturierter Plot. Die Protagonisten wirken lebensecht, hatten aber durchaus etwas detaillierter beschrieben sein können. Die Spannung baut sich am Anfang zwar erst langsam auf, da es ja mehrere Handlungsstränge nebeneinander gibt, die sich am Ende logisch ineinander fügen müssen, was dem Autor aber sehr gut gelingt. Bis zum Schluss hat der Leser keine Möglichkeit, das überraschende Ende dieses Thrillers zu erraten oder dem Täter auf die Spur zu kommen. Ein gutes Debt mit einem spannenden und momentan sehr aktuellem Thema sehr gut umgesetzt. Eine klare Leseempfehlung! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. absolut gelungener Debroman Von J. Seibold "Tödliche Gerechtigkeit" schreibt sich selbst zu, ein Thriller mit Bezügen zum Kapitalismus und zur Wirtschaftskriminalität zu sein und darüber hinaus eine geheime Organisation und verschiedene Handlungsstränge, die erst nach und nach zusammenfinden. Dies alles in einem Debroman eines deutschen Autors, dessen Name in weiten Kreisen nicht wirklich bekannt zu sein scheint? Nun, ein sehr hoher Anspruch - ob das Buch dem gerecht wird? Definitiv! Man befindet sich bereits nach kurzer Zeit in einem sehr eingängig erzählten Thriller, der geschickt und rasant aufgebaut worden ist, wodurch man als Leser einfach nur noch zum Lesen genötigt wird. "Tödliche Gerechtigkeit" liest sich wie ein Thriller, wie er blicherweise als Übersetzung vom jenseits des Großen Teiches herber kommt. Hier schaffte es ein deutscher Autor problemlos, eines "amerikanischen" Thriller entstehen zu lassen. Dies geht so weit, dass man als Leser sich immer wieder selbst ertappt, den Hauptprotagonisten Peter aus Regensburg auf englische Art (Pieter) auszusprechen. Insbesondere durch die Verknüpfung der Realitäten (das bayerische Regensburg vs. Washington) wird dieser Gedanke an die Spitze getrieben. Thomas U. Tajsich ist ein durchweg spannender und sehr aktuell wirkender Thriller gelungen, dessen Inhalt sehr intelligent erzählt worden ist und man durch die geschickte Kapitelänge immer wieder "schnell-noch-eines-lesen" muss. Absolut und uneingeschränkt zu empfehlender Thriller, der zum Einen eine typische Standard-Unterhaltungskost liefert, darüber hinaus jedoch erfreulicherweise zum Anderen auch sehr oft geschickt darüber hinaus geht, wodurch die Qualität dieses Debromans geschickt steigt und den Autor bereits auf eine Ebene hebt, die es ihm sicherlich nicht leicht macht erneut zu toppen. Ich jedenfalls würde mich sehr auf einen weiteren Roman dieser Art von diesem Autor freuen. Eine klare Empfehlung! Jürgen Seibold/29.08.2013 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tödliche Gerechtigkeit Von Manuela Inhalt Da die Politiker in Washington einen Bürgeraufstand erwarten, beschließen sie eine Ausgangssperre zu verhängen. Lediglich der auf der Straße lebende Steve weiß nichts davon und wundert sich über die leere Stadt. Dabei lernt er die Journalistin Katie kennen, die mit ihrem Auto einen Motorschaden hat, sodass sie nicht weiter fahren kann und mit ihm ins Gespräch kommt. Sie ruft ihren Chef an, wird jedoch vom FBI abgeholt und stirbt kurze Zeit später. Der deutsche Wirtschaftswissenschaftler Peter Mormerin findet auf dem Parkplatz vor seinem Haus eine Speicherkarte mit verschlüsselten Dateien. Er versucht mehr über die Daten auf der Karte herauszufinden und stößt so auf eine ominöse Todesliste. Auf dieser sind Topmanager großer Konzerne verzeichnet und einige von ihnen bereits auf schreckliche Art ermordet worden. Auf einer Pressekonferenz bricht der Vizepräsident der USA zusammen, nachdem er belastende Worte gegen die Regierung und den Präsidenten ausgesprochen hat. Meine Meinung Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Ich mag Geschichten mit mehreren Handlungssträngen und in diesem gibt es davon jede Menge. Geschickt schafft Thomas U. Tajsich Spannung aufzubauen und an das Buch zu fesseln. Mit Peter Mormerin hat er einen sympathischen Protagonisten geschaffen, der mich - ich weiß nicht wieso - ein wenig an Robert Langdon aus dem Buch "Sakrileg" erinnert hat. Auch Mormerin ist kein Ermittler, sondern ein Wissenschaftler, der völlig unerwartet in eine Sache schlittert, die ihn das Leben kosten kann und auch er muss Dinge tun, die man von einem Mann in seiner Funktion nicht unbedingt erwarten würde. Ich finde das Thema des Buches hochbrisant. Topmanager und Politiker machen sich ganz gerne die Taschen voll und, dass es in den Chefetagen skrupellos zugeht, ist auch kein Geheimnis. Man kann sagen, was man will, aber das Geld verdirbt wirklich den Charakter. Ich finde sowohl in Anbetracht der Eurokrise als auch des Präsidentschafts-Wahlkampfes in den USA, das Buch mehr als gelungen und werde es auch weiterempfehlen. Fazit Thomas U. Tajsich ist mit seinem Debt ein gelungener Polit- bzw. Wirtschafts-Thriller gelungen, der sich von den blichen Thrillern durch die Thematik absetzt. Er schreibt routiniert, spannend und verknüpft sehr gelungen die einzelnen Handlungsstränge miteinander.

Kurzbeschreibung In Washington herrscht Ausgangssperre, weil die Politiker einen Bürgeraufstand befürchten. Der

Obdachlose Steve wei nichts davon und entgeht nur knapp einer Verhaftung. Auf seiner Suche nach einem Versteck lernt er eine junge Journalistin kennen, deren Auto einen Motorschaden hat. Kurz nachdem sie vom FBI abgeholt wird, ist sie tot. Der deutsche Wirtschaftswissenschaftler Peter Mormerin findet eine Speicherkarte mit verschlüsselten Dateien. In dem Versuch, mehr über Herkunft und Besitzer der Chipkarte herauszufinden, wendet er sich an ein Hackerforum im Internet. Eine der Dateien ist offenbar eine Todesliste, denn einige der darin genannten Personen allesamt hochrangige Manager internationaler Konzerne wurden bereits grausam ermordet. Als sein Chatpartner ihm auch noch mitteilt, er sei in Gefahr und könne seinen Hals nur noch durch eine Flucht nach vorn aus der Schlinge ziehen, fliegt Peter widerstrebend nach Washington. Dort lernt er die Drahtzieher eines ominösen Bündnisses kennen, die ihn auf ihre Seite bringen wollen. und um Unterstützung bitten, denn die ermordeten Manager standen allesamt auf ihrer Beobachtungsliste, was sie extrem verdchtig macht. Vorsitzender des Bündnisses ist der Vizepräsident der Vereinigten Staaten, und der bricht kurz darauf bei einer geheimen Pressekonferenz nach den ersten Worten zusammen. Geschickt werden die unterschiedlichen Handlungsstränge miteinander verwoben, und Peter taucht immer tiefer in die Jagd nach dem Mörder ein - bis er selbst zum Gejagten wird.

Kurzbeschreibung In Washington herrscht Ausgangssperre, weil die Politiker einen Bürgeraufstand befürchten. Der Obdachlose Steve wei nichts davon und entgeht nur knapp einer Verhaftung. Auf seiner Suche nach einem Versteck lernt er eine junge Journalistin kennen, deren Auto einen Motorschaden hat. Kurz nachdem sie vom FBI abgeholt wird, ist sie tot. Der deutsche Wirtschaftswissenschaftler Peter Mormerin findet eine Speicherkarte mit verschlüsselten Dateien. In dem Versuch, mehr über Herkunft und Besitzer der Chipkarte herauszufinden, wendet er sich an ein Hackerforum im Internet. Eine der Dateien ist offenbar eine Todesliste, denn einige der darin genannten Personen allesamt hochrangige Manager internationaler Konzerne wurden bereits grausam ermordet. Als sein Chatpartner ihm auch noch mitteilt, er sei in Gefahr und könne seinen Hals nur noch durch eine Flucht nach vorn aus der Schlinge ziehen, fliegt Peter widerstrebend nach Washington. Dort lernt er die Drahtzieher eines ominösen Bündnisses kennen, die ihn auf ihre Seite bringen wollen. und um Unterstützung bitten, denn die ermordeten Manager standen allesamt auf ihrer Beobachtungsliste, was sie extrem verdchtig macht. Vorsitzender des Bündnisses ist der Vizepräsident der Vereinigten Staaten, und der bricht kurz darauf bei einer geheimen Pressekonferenz nach den ersten Worten zusammen. Geschickt werden die unterschiedlichen Handlungsstränge miteinander verwoben, und Peter taucht immer tiefer in die Jagd nach dem Mörder ein - bis er selbst zum Gejagten wird.